



## WARTUNG UND INSTANDHALTUNG VON HOLZFENSTERN

### PFLEGEHINWEISE

Die Funktionstüchtigkeit des Fensters hängt in hohem Maße von der guten Wartung und Instandhaltung ab. Durch einfache Pflege- und Wartungsmaßnahmen ist es möglich, das historische Fenster über Jahrzehnte zu erhalten, ohne dass aufwendige Reparaturmaßnahmen erforderlich sind. Hauptaugenmerk bei der Wartung gilt den Holzoberflächen und den Beschlägen:

### HOLZBEREICHEN

Mit geeigneten Anstrichen können die Holzbestandteile wirkungsvoll vor Witterungseinflüssen, Schmutzeinwirkung von außen und vor eindringender Luftfeuchte von innen geschützt werden.

Durch regelmäßige Pflege kann man den Zeitpunkt eines erforderlichen Überholungsanstrichs hinauszögern. Hierbei spielt auch die sorgfältige Beseitigung vorhandener Altanstriche und die Wahl eines geeigneten Anstrichsystems eine entscheidende Rolle.

Alle zwei Jahre sollten die Anstriche auf Fehlstellen und Oberflächenbeschädigungen überprüft und geringfügige Schadensstellen direkt überarbeitet werden. Alle zwölf Jahre sollten die Fenster von einem Fachmann überprüft werden.

### BESCHLÄGE

Die regelmäßige Wartung der Beschläge ist für die Instandhaltung der Fenster unumgänglich. Gerade wenn es sich um sehr alte, schwer ersetzbare Fabrikate handelt, ist bereits bei der täglichen Bedienung höchste Sorgfalt geboten. Sie sollten hin und wieder nachgestellt werden, um die vollständige Funktionstüchtigkeit des Fensters zu gewährleisten.

Die Beschlagteile behandelt man einzeln mit nichtharzenden Fetten, um sie leichtgängig zu halten. Die Beschläge sollten einmal jährlich umfassend gewartet und bewegliche Teile nachgefettet werden.



## **LÜFTUNGSHINWEISE**

Um eine vorzeitige Alterung und Schädigung der Holzprofile zu vermeiden, sollte seitens des Nutzers auf die richtige Raumlufffeuchte geachtet werden. Der durch Mensch und Tier abgegebene Wasserdampf schlägt sich bekanntlich an kalten Bauteilen als Wasser nieder. Wurde im Altbau die Einfachverglasung durch eine Isolierverglasung ersetzt, so bildet sich dieser Niederschlag nicht mehr an der Glasscheibe, sondern zunächst unsichtbar an Außenwandecken, ungedämmten Fensterstürzen usw.

Um Feuchteschäden und Schimmelbildung zu vermeiden, müssen die Räume regelmäßig, d.h. morgens und abends, für mindestes fünf Minuten auf Durchzug belüftet werden.

## **REGELMÄSSIG ERFORDERLICHE WARTUNGSARBEITEN:**

- 1.Überprüfen der Gängigkeit und Bedienbarkeit der Beschläge, ggf. Beschlagteile nachstellen, ölen und fetten
- 2.Überprüfen des Dichtschlusses zwischen Flügel und Blendrahmen, ggf. Flügel nachstellen und einrichten, Dichtungsecken schließen
- 3.Überprüfen und Beseitigen kleiner Mängel an der Verglasung (abgerissene Dichtungsphase u.ä.)
- 4.Prüfen der Eckverbindungen, bei geöffneten Stoßfugen ausleimen (Spezialverfahren)
- 5.Kontrolle der Holzfeuchte in den unteren Eckbereichen, bei hoher Feuchte Maßnahmen zur Austrocknung des Holzes einleiten und Ursache der Durchfeuchtung suchen
- 6.Überprüfen der Entwässerungseinrichtung, ggf. verbessern
- 7.Kontrolle der Oberflächenbeschaffenheit des Anstrichs, ggf. Instandsetzung